



Freundlich, trocken

Auf der Rückseite eines Tiefs strömt weiter milde Luft ein.



Gut informiert ins Wochenende

Helfen Sie oder gehen Sie weiter? Polizeipsychologe Prof. Dr. Bernd Körber von der Polizeiakademie Niedersachsen erklärt im Interview, was im Kopf abläuft, wenn Menschen zu Hilfe eilen. Ihre Meinung zählt: Sind Sie schon in eine solche Situation gekommen. Wie haben Sie sich verhalten? Heute ab 9 Uhr freut sich Moderator Clemens Herwig auf Ihren Anruf: Tel. 0561/203 3333. www.radiohna.de

ANZEIGE

warema Rollläden Insektenschutz Jalousien • Markisen

JELLINGHAUS In der Dehne 12 Dransfeld

Tel. 05502 / 20 68 • Fax 055 02 / 43 80 www.jellinghaus-sonnenschutz.de

ZUM TAGE

Im Keim ersticken

NIKO MÖNKEMEYER ZUM Umgang mit Rassismus

Seit Beginn der Flüchtlingskrise häufen sich Vorfälle wie der im Göttinger Tagungshotel. Offensichtlich fühlen sich viele, die eigentlich schon immer ein Problem mit Menschen aus anderen Kulturen hatten, unter anderem durch die schlimmen Ereignisse wie die in der Silversternacht in Köln und Hamburg in ihren Ansichten bestätigt. Und die Art und Weise, wie in der öffentlichen Debatte zu diesem Thema mittlerweile argumentiert wird, ermutigt sie wohl immer mehr, ihre Ablehnung auch offen zutage zu tragen.

Die Entscheidung des Göttinger Hotelmanagers, sich vor seine Mitarbeiterin zu stellen und einen Gast vor die Tür zu setzen, weil dieser sich nicht von einer Kopftuch tragenden Frau bedienen lassen wollte, verdient daher Respekt und hat Vorbildcharakter.

Insbesondere im Hinblick auf unsere Geschichte müssen in Deutschland alle Versuche, Rassismus und Intoleranz wieder salonfähig zu machen, im Keim erstickt werden. Nicht nur das Beispiel aus Göttingen zeigt, dass es da leider bereits einen großen Handlungsbedarf gibt. **nik@hna.de**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

Die Nacht der wilden Weiber



Nein, es ist nicht schon wieder Halloween, diese Zombies waren bei der Weiberfastnacht des Escheröder Carnevals Vereins unterwegs: Die Funkgarde des Escheröder Carnevals Vereins (ECV). Der ECV zelebriert in dieser Session den Gruselfaktor, und das galt auch für die Weiberfastnacht am Donnerstag. Auch in Gimte waren die Närrinnen gut drauf. (red)

Foto: Kuri
SEITE 5

Wer diskriminiert, wird nicht bedient

Freizeit In stellt sich vor Mitarbeiter mit Migrationshintergrund

GÖTTINGEN. Wer in ein Restaurant geht, erwartet vor allem zwei Dinge: Gutes Essen und eine aufmerksame und freundliche Bedienung. Olaf Feuerstein, Geschäftsführer des Göttinger Tagungshotels „Freizeit In“, sieht sich in jüngster Zeit mit ganz neuen Ansprüchen konfrontiert: Seit einigen Monaten kommt es immer wieder vor, dass sich Gäste nicht von ausländisch aussehenden Servicekräften bedienen lassen wollen.

Kürzlich habe es beispielsweise eine Tagungsteilnehmerin abgelehnt, sich von einer Kellnerin bedienen zu lassen, die ein Kopftuch trägt. Der Hoteltier reagiert darauf stets mit einer klaren Ansage: „Ich habe die Dame gebeten, unser Haus

nicht wieder aufzusuchen“, sagt er.

Seit Beginn der Flüchtlingskrise habe es jeden Monat drei bis vier Fälle gegeben, wo Gäste den Wunsch äußerten, nicht von Servicekräften mit Migrationshintergrund bedient zu werden, sagt Feuerstein.

Der Geschäftsführer lehnt solche Anliegen kategorisch ab und stellt sich schützend vor seine Mitarbeiter. „Uns ist es egal, wo unsere Mitarbeiter herkommen. Bei uns arbeiten Menschen mit 19 unterschied-

lichen Nationalitäten. Wem das nicht gefällt, der muss woanders hingehen.“

„Das sind gebildete Leute“

Der Hotelchef ist nicht nur entsetzt, dass Gäste ihre Ablehnung derart offen äußern, sondern auch darüber, wer sich derart diskriminierend verhält. „Das ist kein bildungsfernes Publikum. Das sind gebildete Leute, die zwei Tage vorher Pizza beim Italiener gegessen haben“, sagt Feuerstein.

Feuerstein hat neben einer Flut von ziemlich unfreundlichen Kommentaren auch zahlreiche positive Rückmeldungen bekommen. Viele hätten erklärt: „Jetzt kommen wir erst recht zu Ihnen.“ (pid)

ZUM TAGE



Olaf Feuerstein

Polizei warnt vor Betrug über PayPal

Drei Fälle bereits im Werra-Meißner-Kreis

WERRA-MEISSNER. Gleich drei Fälle von Betrug über das Bezahlsystem „PayPal“ hat es jetzt im Werra-Meißner-Kreis gegeben. Wie Polizeisprecher Jörg Künstler mitteilt, sei die Masche derzeit in ganz Nordhessen und Südniedersachsen verbreitet.

Der Betrug sei in allen drei Fällen so abgelaufen: Die Opfer hätten hochwertige Waren im Internet zum Kauf angeboten. Schnell hätten sich Interessenten gemeldet, man hätte sich über den Preis geeinigt, dann habe der Käufer das Geld auf das digitale Konto des Verkäufers überwiesen. „Als der Eingang des Geldes auf dem Konto bestätigt wurde, erschien der angebliche Käufer persönlich bei dem Geschädigten, um die Ware abzuholen“, so Künstler.

Das sei damit begründet worden, dass es sicherer sei und man sich Versand und Versicherung sparen könne.

Der Verkäufer habe die Ware übergeben, ohne irgendwelche persönlichen Daten des Verkäufers überprüft zu haben, etwa über den Personalausweis. „Kurze Zeit später bemerkte dann der Geschädigte, dass der vorher von dem Käufer überwiesene Betrag wieder „zurückgeholt“ wurde“, so Künstler. Bei dem „Abholer“ handele es sich zumeist nicht um den wirklichen Käufer, sondern um einen „Strohmann“. Die Polizei rät, keine persönlichen Übergaben zu akzeptieren. Falls der Versand schwierig sei, könne man auf Barbezahlung bei der Übergabe bestehen. (fst)



Wertvoller Eichenstamm

Die schönsten und teuersten Bäume aus Südniedersachsen wechselten gestern bei der Holzversteigerung der Niedersächsischen Landesforsten in Suterode bei Northeim die Besitzer. Eine alte Eiche aus dem Bramwald, neben der Forstreferendarin Diana Jacobi vom Forstamt Münden sitzt, erzielte einen Spitzenpreis. Der Stamm aus der Revierförsterei Ellershausen mit einem Volumen von 2,54 Kubikmeter wurde für 3731 Euro verkauft. **SEITE 3**

Foto: Rudolph/Landesforsten

Nachrichten kompakt



VW verschiebt Hauptversammlung

Der Abgas-Skandal zwingt den Volkswagen-Konzern zum Verschieben seiner Jahresbilanz und des jährlichen Aktionärstreffens. Für die ursprünglich für März und April anberaumten Termine werde es „zeitnah“ neue Daten geben. Mehr auf **WIRTSCHAFT**

ANZEIGE

www.aldi-nord.de

BITTE BEACHTEN SIE UNSER BEILIEGENDES MAGAZIN

ALDI

Reisten Verdächtige im Auftrag von IS ein?

Die beiden im Sauerland verhafteten Terrorverdächtigen sind möglicherweise gezielt von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nach Deutschland geschickt worden, um Attentate zu verüben. Nach Informationen der dpa aus Sicherheitskreisen gehen die Ermittler entsprechenden Indizien nach. **BLICKPUNKT**

HEUTE IM HNA-MARKTPLATZ:

- Auto & Verkehr**
Der Automarkt mit 6 Seiten
- Beruf & Karriere**
Der Stellenmarkt mit 9 Seiten
- Wohnen & Leben**
Der Immobilienmarkt mit 7 Seiten

Experte: Pegida ist ein Phänomen Osteuropas

Pegida hat für heute in ganz Europa zu Demonstrationen gegen die „Islamisierung“ aufgerufen. Der Politikwissenschaftler Werner Patzelt erklärt im Interview, wie sich vergleichbare rechte Bewegungen in Europa vernetzen und was die Hintergründe dieser Expansion sind. Pegida sei ein osteuropäisches Phänomen, sagt Patzelt. **BLICKPUNKT**

ANZEIGE

BETTEN KRAFT

GROSSER KISSEN-CHECK

5 Kissen im Schrank und keines passt?
Beratung & Nackenmessung:
Ihr Termin: 05545-6312
Mündener Straße 9 • Hedemünden
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr, Sa. bis 15 Uhr
www.betten-kraft.de